

A n h a n g.

Uebersicht der Reiche, welche aus Alexander's Monarchie hervorgegangen sind.

§. 108.

Macedonien.

1) Macedonien wurde nach Alexander's des Großen Tode durch den schnellen Wechsel seiner Regenten¹⁾ zerrüttet und geschwächt; hob sich jedoch wieder unter dem mit Antigonus Gonatas, des Demetrius Poliorketes Sohn, beginnenden Herrschergeeschlechte (seit 277). Das Streben desselben ging fortwährend dahin, Macedoniens Macht durch Wiedererlangung einer Oberherrschaft über Griechenland zu heben und zu stärken.

2) Antigonus Gonatas, der 277 des Thrones sich bemächtigte, aber 274 durch Pyrrhus von Epiros verdrängt wurde, befestigte sich auf demselben, seit dieser auf einem Zuge gegen Sparta in Argos 272 umgekommen war.²⁾ Antigonus

¹⁾ Auf das verbrecherische Geschlecht des Antipater (Kassander 298 und dessen Söhne), das schon 295 vertilgt ward, folgten schnell aufeinander Demetrius Poliorketes 294—288; nach dessen Vertreibung Pyrrhus von Epiros 287—286; dieser wurde von Ptolemäus (286 bis 282) von Thracien verdrängt, der im Kampfe gegen Seleukus bei Kurupedion 282 fiel. — Seleukus, der mit Macedonien auf kurze Zeit den größern Theil von Alexander's Reich vereinigte, wurde schon 281 von einem vertriebenen Sohne des ägyptischen Ptolemäus, dem verrätherischen Ptolemäus Keraunus, ermordet. Dieser, nun König von Macedonien, fiel 280 gegen gallische Schaaren, welche um diese Zeit von Oberitalien aus die Süddonauländer durchwanderten, und nun auch Macedonien verwüsteten. Eine Horde derselben unter Brennus drang nach Griechenland bis Delphi vor, wurde aber hier durch Mangel, Kälte und Kämpfe mit den Griechen vernichtet 278. Die übrigen Gallier ließen sich theils in Thracien nieder, theils wanderten sie nach Kleinasien, wo sie in der nach ihnen genannten Landschaft Galatien 277 ansäßig wurden, während in Macedonien Antigonus Gonatas des Thrones sich bemächtigte, und den Verwirrungen ein Ziel setzte.

²⁾ Pyrrhus, aus dem in Epiros herrschenden Geschlechte der Aeakiden, die ihre angebliche Abkunft von Neoptolemos (Pyrrhus), des